

Die Pflegedirektion der Uniklinik RWTH Aachen bietet eine Vielzahl an Beschäftigungsperspektiven

Ob als examinierte Gesundheits- und Krankenpflege-, Kinderkrankenpflege- oder examinierte Altenpflegekraft, in der Funktion der operationstechnischen Assistenz, im Tätigkeitsfeld der medizinischen Fachangestellten, als Rettungssanitäter oder aber im Bereich der Serviceassistenz.

Ihre Beschäftigungsmöglichkeiten in der Pflege

Zur bestmöglichen Versorgung unserer Patienten benötigen wir Fachkräfte, die sich täglich wechselnden Herausforderungen stellen, einen hohen Qualitätsanspruch haben sowie die Bereitschaft, Ihr Wissen und Ihr fachliches Können stets auf dem neuesten Stand zu halten. Unser Auftrag ist es, in sämtlichen Einsatzbereichen die Dienstleistung rund um die Uhr an allen Tagen der Woche sicherzustellen. Deshalb weisen Sie idealerweise neben der fachlichen Qualifikation die Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Schichtbetrieb sowie die notwendige körperliche Belastbarkeit auf.

Wir bieten Einsatzmöglichkeiten in der direkten Patientenversorgung gemäß unserer Aufbauorganisation in folgenden Bereichen:

- Operative Allgemeinpflagestationen
- Konservative Allgemeinpflagestationen incl. Dermatologie, Palliativmedizin, Strahlentherapie, Nuklearmedizin
- Ambulante und stationäre Dialyse, Funktionsbereich Endoskopie, Herzkatheter- OP
- Operative und konservative Intensiv- und Intermediate-Care-Stationen sowie in der Weaning-Station
- Zentral- OP und interdisziplinäre Notaufnahme, zentraler Krankentransport
- Neurologie Allgemeinpflage- + Intensivstation, Stroke-Unit und Frührehabilitation; Kinder- und Jugendmedizin; Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Erwachsene; Kinder – und Jugendpsychiatrie und –psychosomatik; KreiBsaal und Entbindungsstation
- Nachtdienst- und Pausenablösungspool
- Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA)
- Case Management

Diese Übersicht bietet nur einen groben Überblick über das gesamte Spektrum der Einsatzgebiete. Auf der Homepage der Uniklinik RWTH Aachen erhalten Sie weitere Hinweise u. a. zu den Besonderheiten der jeweiligen Fachkliniken.

Wir als Führungskräfte der Pflegedirektion setzen Sie in den Mittelpunkt unseres Interesses!

Ein von allen Führungskräften gemeinsam erarbeitetes Führungsleitbild gibt hierbei Orientierung und bietet allzeit Verlässlichkeit. Mitarbeiterförderung ist uns äußerst wichtig. Der Bereich Personalentwicklung der Uniklinik bietet Ihnen mit einem professionellen Team von eigenen und externen Dozentinnen und Dozenten zahlreiche Fort- sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Teilnahme ist unentgeltlich und geschieht im Rahmen der vereinbarten Arbeitszeit! Sollten Sie sich zudem für die Teilnahme an einem der Kurse aus dem großen Angebot der Gesundheitsförderung entscheiden, können Sie hierbei auf äußerst moderate Konditionen zählen.

Was wir sonst noch bieten: die Einbindung in tolle und aufgeschlossene Teams; eine professionelle Einarbeitung; gute Aufstiegsmöglichkeiten; tarifliche Bezahlung und zusätzliche, attraktive Sozialleistungen; Möglichkeiten zur Teilzeitbeschäftigung; Betriebskindergarten

Für Ihre Bewerbung sollten Sie ausschließlich unser digitales Bewerberportal auf www.ukaachen.de/fuer-bewerber/stellenmarkt.html (Uniklinik RWTH Aachen/Stellenmarkt) nutzen. Dort haben Sie die Möglichkeit Ihre Unterlagen in der elektronischen Bewerbermappe sicher zu hinterlegen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass postalisch bei uns eingehende Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können. Verzichten Sie also auf die Übersendung von Originaldokumenten. Ihre Bewerbungsunterlagen werden von uns in das v. g. Bewerberportal überführt. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, sehen Sie bitte von einer postalischer Bewerbungen ab. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Unterlagen datenschutzgerecht entsorgt.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen

Wenden Sie sich hierzu an das Sekretariat der Pflegedirektion:

0049 (0)241 80 89 256 / Mo + Di von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr / Mi + Do + Fr von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Frauen und Männer haben gleiche Berufschancen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.